sowie des Kupferstiches "Baden, Cholerakapelle" nach Leopold Ernst von Jakob Hyrtl, 1832, vertreten.

Archäologia Austriaca, Beiträge zur Paläanthropologie, Ur und Frühgeschichte Österreichs. Herausgegebeben vom Anthropologischen Institut und Ürgeschichtlichen Institut der Universität Wien. Heft 7. Franz Deuticke, Wien, 1950, S 35...

Ein Großteil der Arbeiten in vorliegendem Heft ist dem Lande Salzburg gewidmet. Martin Hell handelt über Neufunde der Urnenfelderzeit im Salzburgischen Pongau, über Siedlungsfunde der Urnenfelderkultur bei Högmoos im Salzburgischen Pinzgau, über frühe Keltengräber an der Salzachlinie, über Spätkeltische Schildfessel aus Bronze vom Georgenberg bei Kuchl in Salzburg und über Keltische Hufeisen aus Salzburg. Auf Oberösterreich beziehen sich die Beiträge von Elise Hofmann, Pflanzliche Reste aus Urnen und das Urnengrabfeld im Gebiet des Welser Flughasens, und Kurt Willvonseder, das Urnenfeld von Wels (O. Ö.), ein Beitrag zur Kenntnis der älteren Urnenfelderkultur in Österreich. Herbert Mitscha-Märheim behandelt Drei frühbronzezeitliche Depotfunde aus dem pol. Bezirk Mistelbach (N. Ö). Derselbe Verfasser bespricht auch kurz den Fund der Mad arovce-Kultur vom Föllik bei Großhöflein (Burgen-

land). In seinen Ausführungen lehut er die Beziehungen des Fundstückes zu den Gloskenbecherfunden, wie dies K. Hetzer annimmt, ab.

Heft 8 der Reihe. Franz Deuticke, Wien, 1951, S 50... Dieses Heft behandelt Themen aus der Steiermark. In zwei Abhandlungen bringen Maria Mottl, Die Repolusthöhle bei Peggau (Stmrk.) und ihre eiszeitlichen Bewohner (mit einem Beitrag von V. Maurin) und Elise Hofmann, Die Holzkohlenreste von der Feuerstelle der Repolusthöhle die Forschungsergebnisse in der Repolusthöhle im Südhang des engen Badl Grabens bei Peggau. Mottl verbreitet sich zunächst über Topographie und Geologie des Badlhöhlensystems, untersucht die Sedimentation der Höblen, die Kulturreste, die Tierwelt der Ausfüllungen, während Hofmann die Kohlenreste auf die Holzarten hin untersucht. An die Untersuchungen Mottls anschließend bringt Richard Pittioni Bemerkungen zum Begriff "Ur-(Proto-)Aurignacien". — F. E. Zeuner, London, handelt schließlich über Archäologische Zeitbestimmung durch radioaktiven Kohlenstoff. Nach Darlegung der Theorie spricht der Verfasser von der Geschichte dieser Entdeckung, über Technik, Probleme und Schwierigkeiten der Methode, über Ergebnisse und Genauigkeitsgrad und eröffnet Ausblicke für weitere Untersuchungen.

Berichtigung:

Zu Hesi 3 1951 der Bgld. Heimatblätter:

"Totentans und Jüngstes Gericht".

la dem betr. Aufsatz von K. M. Klier sind folgende Druckfehler zu berichtigen:
Seite 174: die Fufinoten 10 und 11 sind zu verlauschen;
Seite 183: die Klosterneuburger Handschrift ist in die Mitte des 16. Jahrhunderts (aicht: 18. Jahrhunderts) zu setzen;

Seite 184: Jeremias Homberger desgleichen ca 1560 (nicht: 1860).

## Landeskunde von Burgenland

Als wichtigste und wertvollste Neuerscheinung im Jahre des 30-jährigen Bestandes des Bundeslandes Burgenland ist die Landeskunde zu nennen, die vom Österr. Bundesverlag im Auftrage und mit Unterstützung der Bgld. Landesregierung herausgebracht wird.

Sie gibt erstmalig eine um fassen de Darstellung des Wissens um den burgenländischen Raum. In durchaus wissenschaftlicher Art gearbeitet. ist sie doch auch einem breiteren Leserkreis verständlich. An der Bearbeitung beteiligten sich über 40 österreichische Wissenschaftler (Universitätsprofessoren und Landeskundler). Auf rund 700 Druckseiten mit etwa 70 Seiten Kartenskizzen und Abbildungen werden der Naturraum, das geschichtliche Werden, die materielle Kultur, das geistige Schaffen und die Volkskunde in geschlossener Darstellung behandelt.

Das Werk ist für alle wissenschaftlichen Institute und Institutionen, für alle Unterrichtsanstalten nicht nur Burgenlands, sondern auch der anderen Bundesländer unentbehrlich. Es gehört aber auch in die Hand jedes Lehrers und Volksbildners, welche die ihnen anvertraute Jugend in die Natur, Geschichte, Wirtschaft und Kultur des jüngsten Bundeslandes einzuführen berufen sind.

Bestellungen nimmt der Österreichische Bundesverlag, Wien, I., Schwarzenbergstraße 5, entgegen. Der Preis beträgt S 120.-.

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Berichtigung + Landeskunde von Burgenland 292